



Donnerstag, 30. Juli 2020

### Antrag zum BPA am 19. August 2020

**Der BPA möge folgenden Antrag beschließen:**

**Die Verwaltung wird beauftragt**

- 1. eine Bedarfsampel für Fußgänger und Radfahrer, im Bereich der Kreuzung Rosenweg/Stormarnstraße/Schimmelmannstraße/Friedensallee zu errichten und die erforderlichen Haushaltsmittel sind in den Nachtragshaushalt 2020 einzustellen.**
- 2. die Möglichkeit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Rosenweg im Streckenabschnitt von der Friedensallee bis zum Lilienweg zu prüfen.**

**Begründung:** Der Straßen, Rad und Fußverkehr haben im Rosenweg in den letzten Jahren, besonders im Abschnitt von der obengenannten Kreuzung bis zur Kreuzung Lilienweg/Reesenbüttler Redder, deutlich zugenommen.

Dies ist u.a. auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- neue Baugebiete (z.B. Buchenweg)
- zunehmende Nachverdichtungen und damit verbundener gestiegener Verkehre
- steigende Schülerzahlen an den in unmittelbarer Nähe befindlichen Schulen (Gemeinschaftsschule Heimgarten/EKG, Grundschule Reesenbüttel mit OGS, Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule und der Beruflichen Schule des Kreises Stormarn)
- gut frequentierte Sportplätze und Sporthallen an den Schulen
- deutlich mehr Kinder durch Generationenwechsel und Zuzug
- hohe Dichte an Kitas (Stadtzwerge, Vereinigung Kitas Nord und neu: Heimgarten) und damit verbundener PKW Zu- und Abholfahrten
- größere Kindergartengruppen die insbesondere in den Sommermonaten den Kinderspielplatzes Lilienweg besuchen und dafür den Rosenweg überqueren müssen
- stark genutzte Müllcontaineranlage mit 12 Glas- Altpapier und Kleidercontainern
- kreuzende Radfahrwege (Friedensallee/Friedrich-Hebbel Straße/Katzenbuckel und Kinderspielplatz Lilienweg/Reesenbüttler Graben)

Die vorgenannten beispielhaften Faktoren haben zu deutlichen Veränderungen des Straßen/ Rad- und Fußverkehrs geführt.

Aufgrund fehlender Querungsanlagen, sind insbesondere Kinder, aber auch Radfahrer, ältere Fußgänger und behinderten Personen zunehmender Gefahrensituationen durch häufig mit überhöhter Geschwindigkeit fahrender Fahrzeuge ausgesetzt. Des Weiteren ist verstärkt

## FDP-Fraktion

in der Ahrensburger Stadtverordnetenversammlung



das Fahren der Radfahrer auf der falschen Straßenseite festzustellen, was immer wieder zu kritischen Situationen führt.

Erforderliche Veränderungen an der Infrastruktur (Straßen, Fußwege, Radwege, Querungsanlagen) haben jedoch so gut wie nicht stattgefunden. Es wurde im Gegenteil eine bedarfsgesteuerte Lichtsignalanlage an der abknickenden Vorfahrt Rosenweg/Lilienweg/Reesenbüttler-Redder zurückgebaut.

So sind vom Kreisel Stormarnstraße/Fritz-Reuter-Straße keine Querungsanlagen bis zum Rosenweg/Lilienweg vorhanden. Und dies obwohl die Querungszahlen zu und von den Schulen, Kindergärten und Spielplätzen hoch und Querungen aufgrund des dichten Verkehrs sehr gefährlich sind.

Der Rosenweg (von Friedensallee bis Lilienweg) kann auf Grund der geschilderten Gesamtsituation als erweiterter Schulweg betrachtet werden, so dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung in diesem Bereich auf 30 km/h zu überprüfen wäre. Bereits heute sind der sich anschließende Teil des Rosenweges (von Friedensallee bis Buchenweg) und die unmittelbar angrenzenden Friedensallee, Hermann-Löns-Straße, Gerhart-Hauptmann-Straße, Schimmelmanstraße sowie der Reesenbüttler-Redder (im Schul- und Kitabereich) auf 30 km/h begrenzt.

Die FDP-Fraktion sieht deshalb dringenden Handlungsbedarf.

Für die FDP Fraktion

Wolfgang Schäfer

Stadtverordneter

gez. Olaf Falke

Bürgerliches Mitglied